ALLGEMEINES

Die Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich (Ausnahme: UK-Kästchen). Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel" einschalten, Drehkondensator etwa ein Drittel herausdrehen, Klangtaste „KLG-RG" eindrücken. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

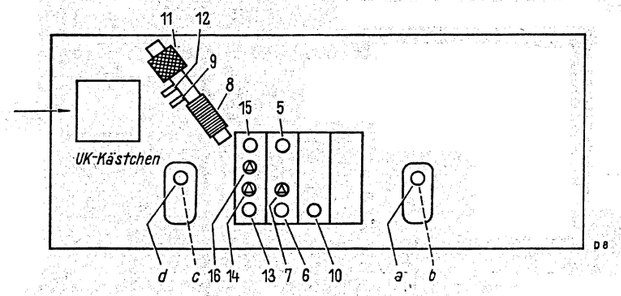
ZF-Filter 2	Diodenseite	1
	Anodenseite	2
ZF-Filter 1	Gitterseite	3
	Anodenseite	4

Chassis von Rückwandseite gesehen

ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzeiger hierzu auf 590 kHz stellen.

HF-Abgleich Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.
Taste „F-ANT" darf nicht eingedrückt sein.

		L-Seite		C-Seite	
Mittel	Oszi-Kreis	6	590 kHz	7	1525 kHz
	Vorkreis	8	590 kHz	9	1525 kHz
Lang	Oszi-Kreis	10	191 kHz	—	—
	Vorkreis	11	191 kHz	12	300 kHz
Kurz	Oszi-Kreis	13	6,67 MHz	14	16,67 MHz
	Vorkreis	15	6,67 MHz	16	16,67 MHz



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen
Gestrichelte Positionen von unten abgleichen

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

ZF-Abgleich (10,7 MHz) Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser (µA-Meter) vorhanden, dann über 100 kΩ an Kontakt 2 von Röhrenfassung der EABC 80 und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

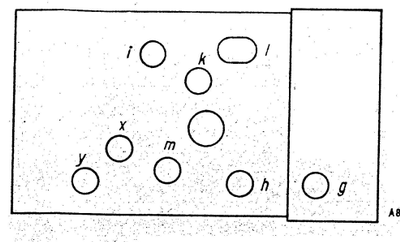
Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 2	Gitterseite	c
	Anodenseite	d
ZF-Filter 1	Anodenseite	h
	Gitterseite	i*

* Auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen



UK-Kästchen in Pfeilrichtung (siehe vorhergehendes Bild) gesehen.

HF-Abgleich Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rauschmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Vorkreis

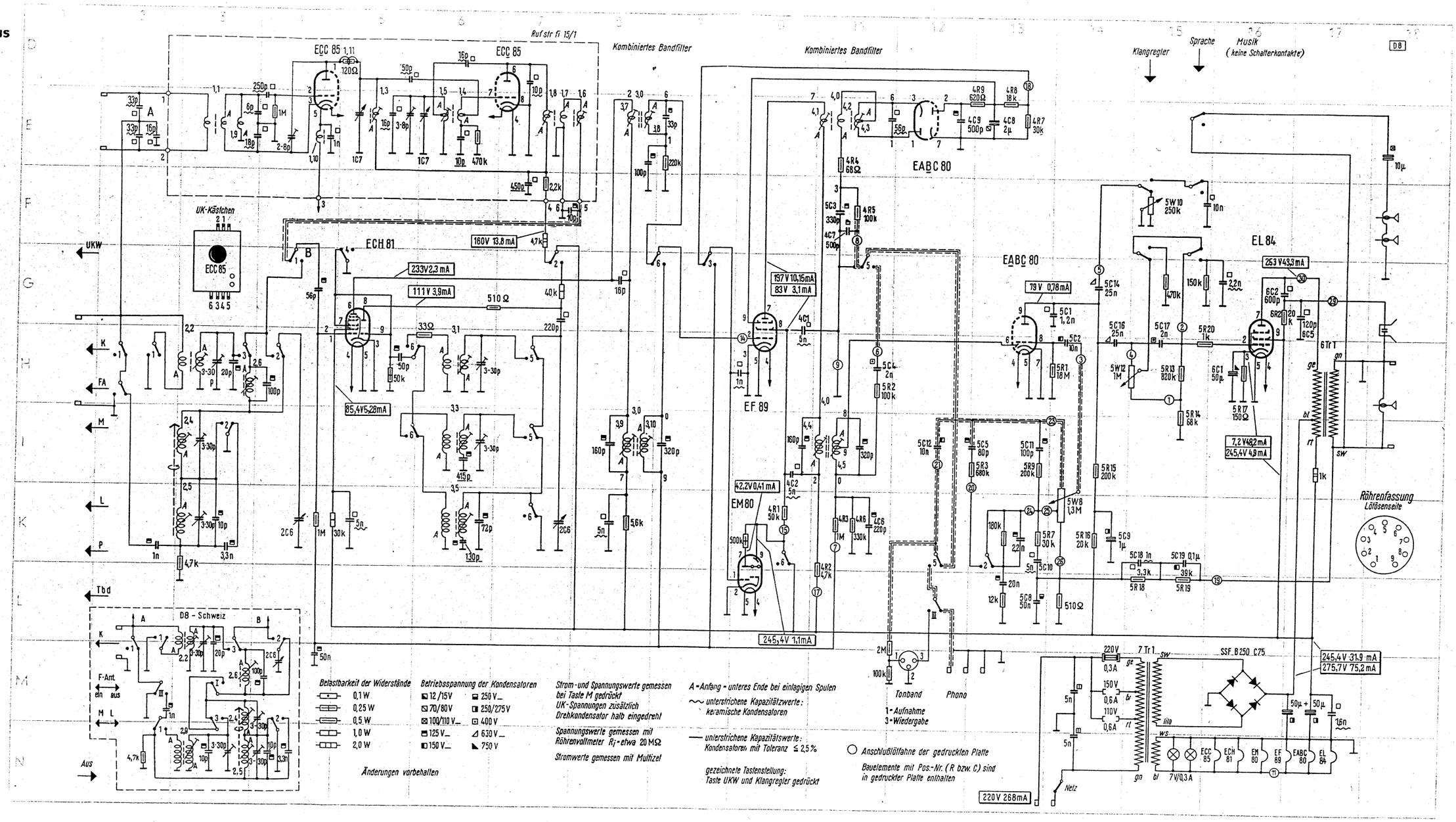
Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen. Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf R a u s c h m a x i m u m möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

SIEMENS


Ruf str fi 15/1
ECC 85
ECC 85
Kombiniertes Bandfilter
Kombiniertes Bandfilter
Klangregler
Sprache
Musik
(keine Schalterkontakte)
D8
UK-Kästchen
ECC 85
6345
UKW
K
FA
M
L
P
ECH 81
160V 13,8mA
233V 2,3mA
111V 3,9mA
510Ω
85,4V 5,28mA
EABC 80
197V 10,15mA
83V 3,1mA
EF 89
42,2V 0,41mA
EM 80
245,4V 1,1mA
EABC 80
79V 0,78mA
EL 84
253V 43,3mA
7,2V 4,2mA
245,4V 4,9mA
Röhrenfassung
Lötösenseite
Tbd
D8 - Schweiz
F-Ant.
ein aus
M L
Aus
Tonband
Phono
1 = Aufnahme
3 = Wiedergabe
7 Tr 1
220V
0,3A
150V
0,6A
110V
0,6A
7V/0,3A
SSF B250 C75
245,4V 31,9 mA
275,7V 75,2 mA
220V 268mA
Netz
EGC 85
ECH 81
EM 80
EF 89
EABC 80
EL 84
Belastbarkeit der Widerstände
0,1 W
0,25 W
0,5 W
1,0 W
2,0 W
Betriebsspannung der Kondensatoren
12 /15V
70/80V
100/110V
125V
150V
250V
250/275V
400V
630V
750V
Änderungen vorbehalten
Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt
UK-Spannungen zusätzlich Drehkondensator halb eingedreht
Spannungswerte gemessen mit Röhrenvoltmeter Ri = etwa 20 MΩ
Stromwerte gemessen mit Multizet
A = Anfang - unteres Ende bei einlagigen Spulen
unterstrichene Kapazitätzwerte: keramische Kondensatoren
unterstrichene Kapazitätswerte: Kondensatoren mit Toleranz ≤ 2,5 %
gezeichnete Tastenstellung: Taste UKW und Klangregler gedrückt
Anschlußlötfahne der gedruckten Platte
Bauelemente mit Pos.-Nr. (R bzw. C) sind in gedruckter Platte enthalten